

Armut bewältigen, aber wie?

VSO-Tagung, 10.9.2022 in Sissach (Ueli Mäder)



- 1. Wie wird Armut (*weg-*)definiert?**
- 2. Ursachen, Wandel und Folgen der Armut?**
- 3. Was tun, um Armut zu bewältigen?**

1. Wie wird Armut (*weg-*)definiert?



Armut ist ein Mangel an sozialer Sicherheit... Sie wird weg definiert, wenn wir bspw. „working poor“ auf Haushalte mit 90% Erwerbsarbeit reduzieren, die Bruttoeinkommen mit den Nettomieten korrelieren **und Studien ignorieren...**

2. Wandel, Ursachen und Folgen (I)



Bis zu den rezessiven Einbrüchen der 1970er-Jahre verbesserten breite Bevölkerungskreise ihre materielle Lage. Die rationalisierte Produktion und eine geldgetriebene Politik ökonomisierten dann (v.a. nach 1989) wichtige Lebensbereiche. Sie verschärften die Konkurrenz und die Individualisierung fordert die Soziale Sicherung heraus...

2. Wandel, Ursachen und Folgen (II)

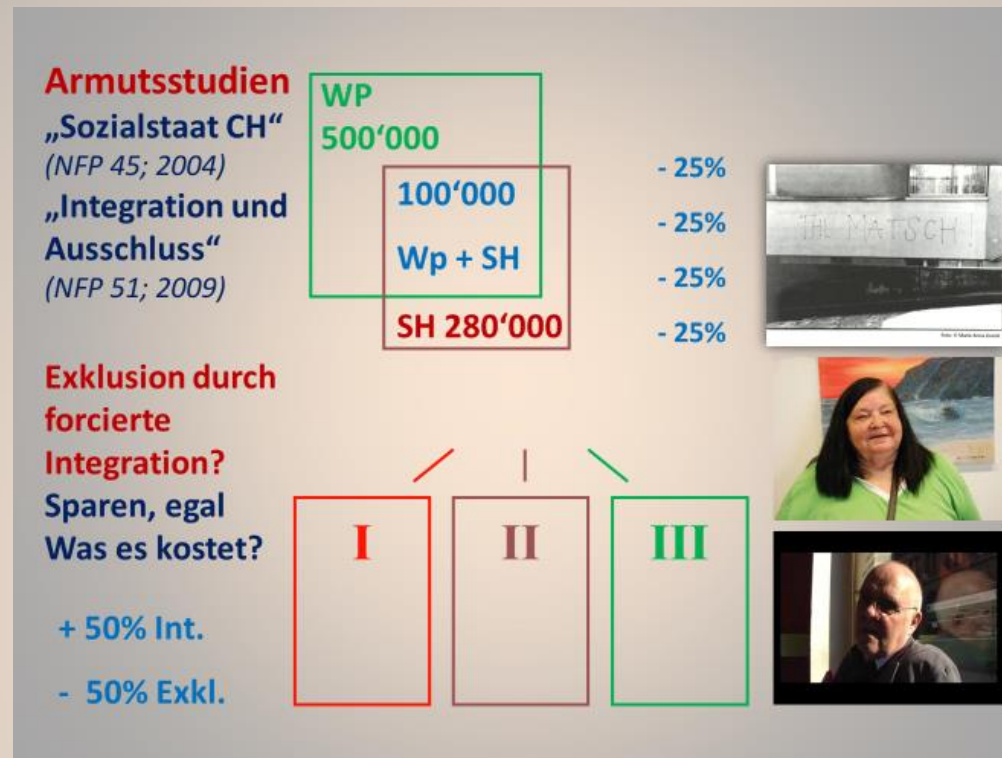


Niedrige Einkommen beeinträchtigen die Gesundheit, den Selbstwert von Kindern, berufliche Perspektiven, den sozialen Zusammenhalt und die soziale Sicherung.

Die sozialen Ausgaben stagnieren seit 2005 bei 20.5% des Brutto-Inlandprodukts, die Einnahmen bei 25,5%.

(BSV, Schweizerische Sozialversicherungsstatistik 2021, S. 8)

3. Was tun, um Armut zu bewältigen (I)



- Struktur und Kultur verschränken.
- Arbeit und Einkommen teilweise entkoppeln.
- Ergänzungsleistungen ausweiten: Pionier-BL.
- **Soziale Integration durch Kompetenzmotivation.**

3. Was tun, um Armut zu bewältigen (II)



Wir können die materielle Armut bewältigen.
Ob's gelingt, hängt vom politischen Willen
und gesellschaftlichen Verständnis ab.

Alles Gute!